

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 24

Sonnabend, den 29. März 2014

Nummer 6

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Verschönerungsarbeiten im Stadtpark kommen gut voran - historische Sichtachse frei gelegt



Anzeige

Entspannt in den Frühling starten.

RENAULT MEGANE 5-T. PARIS DELUXE
ENERGY TCe 115 Start & Stop eco2 **

AUSSTATTUNG:

Klimaautomatik, Navigationssystem, Visio-System, Ersatzrad, Einparkhilfe vo. + hi., Radio, Tempomat, Sitzheizung, LED-Tagfahrlicht, Met.-Lack., 16 Zoll Leichtmetallräder, Keycard Handsfree, Regensensor, Tel.-Freisprechanlage, Überführung ...etc.

** Abb. ähnlich. CO₂ Emissionen: 119 g/km, Verbrauch komb. 5.3 l/100km, innerorts 6.4 g/100km, außerorts 4.7 g/100km

Mit der
0% RELAX FINANZIERUNG:

- * KEINE ZINSEN *
- * 4 JAHRE WARTUNG *
- * 4 JAHRE GARANTIE *

+ 400,- €
TANKGUTSCHEIN



149,-*
EUR MONATLICHE
RATE

* Ein Angebot der Renault Bank. Gültig bis 31.07.2014.
Hauspreis: 18.990,- EUR Anzahlung 4.400,- €, 48 Monate, 0 % eff. Jahreszins, Schlussrate: 8.737,00 €, Bruttodarlehensbetrag: 15740,00 €

Autohaus BERNHARDT
Hainichen

Autohaus BERNHARDT

Nossener Straße 10 - 09661 Hainichen - Tel.: 037207 3933 - www.auto-bernhardt.de

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine

GESAMTHERSTELLUNG: (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL – Verlag & Druck KG, H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,

kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit dem Monat April beginnt in wenigen Tagen eine sehr ereignisreiche Zeit in unserer Stadt. Ganz besonders fiebern wir natürlich dem Landkreislauf entgegen, welcher am Samstag, d. 26.4. erstmalig in unserer Stadt ausgetragen wird. Nähere Informationen hierzu in meiner nächsten Ansprache.

Wir freuen uns über 75 Anmeldungen für die neuen 5. Klassen der Friedrich.-Gottlob-Keller-Oberschule

Diese tolle Zahl spricht ein weiteres Mal für die hervorragende Arbeit, die in unserer Oberschule seit vielen Jahren geleistet wird. Mit 75 Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr liegt unsere Oberschule im Landkreisvergleich wieder einmal auf einem Spitzenplatz. Erneut können drei 5. Klassen gebildet werden.

Über dieses schöne Ergebnis freue ich mich und gratuliere dem gesamten Team um Schulleiter Frank Dittmann dazu ganz herzlich. Ebenso schön ist es, dass mit rund 75 Neuanmeldungen auch drei 1. Klassen in der Eduard-Feldner-Grundschule gebildet werden können.

Auf die Grundschüler wartet im neuen Schuljahr mit der offiziellen Eröffnung des neuen Gebäudes, im Beisein von Innenminister Markus Ulbig, am 5.9. gleich ein großer Höhepunkt in der ersten Schulwoche. Der Unterricht im neuen Haus beginnt ja schon zum Ende der Osterferien.

Die Winterdienstkosten in Hainichen lagen im Februar bei null Euro

Zum ersten Mal seit vielen Jahren mussten wir im Februar 2014 in einem klassischen Wintermonat keinen Cent an Winterdienstkosten bezahlen. Seit dem Jahr 2000 gab es weder einen Dezember, Januar oder Februar, in dem uns der Winterdienst kein Geld gekostet hat.

Ein Teil der eingesparten Mittel soll für die Erstellung der 3. Phase der Parkpflegekonzeption verwendet werden. Den Großteil der Summe wollen wir jedoch nicht antasten, schließlich wissen wir nicht, was uns die Monate November und Dezember 2014 an Winterdienstkosten noch bringen werden. Bislang haben wir übrigens im Jahr 2014 für den Winterdienst 37.468 € ausgegeben.

Kandidatenlisten für die Kommunalwahl am 25.5. abgeschlossen - 5 Parteien stellen sich zur Wahl

Bis zum Ende der Einreichungsfrist am 20. März für die Kommunalwahl in Sachsen, die am 25. Mai gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt wird, haben für den Stadtrat CDU, SPD, Freie Wähler und „Die Linke“ und (erstmalig seit vielen Jahren) „Die Grünen“ Kandidatenlisten eingereicht.

Für die Wahl der einzelnen Ortschaftsräte haben die CDU, die Freien Wähler und die SPD Wahlvorschläge aufgestellt. Über 40 Kandidaten stehen am 25.5. für den Stadtrat, rund 20 Personen für die Ortschaftsräte zur Wahl.

Ich danke allen Personen, die sich bereit erklärten, mit ihrer Kandidatur Verantwortung für die Zukunft der Stadt und unserer Ortsteile zu übernehmen. Gleichzeitig möchte ich Sie schon heute bitten, am 25.5. vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Schnelles Internet im gesamten Stadtgebiet - Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse wird erstellt

Während in vielen Teilen der Stadt und unserer Ortsteile mittlerweile eine doch recht akzeptable Internetgeschwindigkeit vorhanden ist, gibt es immer noch einzelne weiße Flecke auf der Karte von Hainichen, bei denen aufgrund der vorhandenen technischen Möglichkeiten keine befriedigenden Werte erzielt werden. Insbesondere aus dem Bereich der Südlichen Gartenstadt erreichen mich fast wöchentlich Eingaben von Bewohnern, die sich über die unbefriedigende Situation dort beschwerten. Nun ist es keine (Pflicht-)Aufgabe der Stadt, an diesem Zustand etwas zu ändern. Andererseits gehört ein gut ausgebautes Breitbandnetz zwischenzeitlich zu den Faktoren, die entscheidend sein können, wo sich jemand niederlässt und sein Eigenheim errichtet. Mit Förderprogramm „Digitale Offensive Sachsen“ beteiligt sich der Freistaat am weiteren Ausbau der Internetversorgung. Allerdings müssen die Kommunen rund 1/3 der anfallenden Kosten als Eigenanteil dazu steuern. Für die Errichtung so genannter KVZ (Kabelverteilzentren) wird von Seiten der Telekom eine Wirtschaftlichkeitslücke errechnet. Diese wird z. B. im Bereich der Südlichen Gartenstadt, aufgrund der zu erwartenden recht hohen Zahl von Abnehmern, dort sicher niedriger sein, als in manchen Teilen des ländlichen Raumes, wo einem hohen Aufwand für die Bereitstellung weiterer KVZs verhältnismäßig wenig spätere Nutzer gegenüberstehen. Voraussetzung für eine spätere Beantragung von Fördermitteln ist die Erstellung einer Verfügbarkeits- und Bedarfsanalyse. Diese habe ich bei der Fa. TKI Chemnitz, welche schon im Bereich des Breitbandausbaus im ländlichen Raum (seinerzeit unter Federführung des Landratsamts) für die Stadt Hainichen tätig war, in Auftrag gegeben. Für ca. 5000 € erhalten wir bis zum Spätsommer ein Ergebnis, welches wir den Stadträten präsentieren werden. Pro KVZ, welches neu errichtet werden soll, muss ein Eigenanteil von mindestens 10.000 € (in Abhängigkeit der Wirtschaftlichkeitslücke) durch die Stadt bereitgestellt werden. Im ländlichen Raum kann diese Summe leicht mehr als doppelt so hoch sein. Die Entscheidung, ob und ggf. in welchem Umfang die Stadt für die Umsetzung der Vorschläge zur Verbesserung der Breitbandversorgung Geld zur

Verfügung stellt, muss dann zum Jahresende der neue Stadtrat treffen. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten, gehe aber davon aus, dass die nächsten brauchbaren Informationen nicht vor Herbst 2014 vorliegen.

Technischer Ausschuss beriet über das künftige Aussehen der Nossener Straße

Als letzte innerstädtische Durchgangsstraße soll perspektivisch die Nossener Straße zwischen dem Bauende am Gasthof Ottendorf und den sieben Kurven erneuert werden. In Vorbereitung dieser Baumaßnahme, deren konkreter Umsetzungstermin noch nicht genau feststeht, werden derzeit durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) Vermessungsarbeiten durchgeführt. Der Technische Ausschuss hatte sich nunmehr zur Sitzung am 12.3. mit der Frage zu beschäftigen, ob in dem Abschnitt ein Gehweg neu angelegt werden soll oder ob für die zugegebenermaßen nicht allzu zahlreich dort vorhandenen Fußgänger und Radfahrer lediglich eine Verbreiterung am Fahrbahnrand angelegt wird. Während ein Fußwegbau förderfähig ist, hätte die Straßenverbreiterung komplett durch die Stadt bezahlt werden müssen. Schon aus dieser Sicht fiel den Stadträten die Entscheidung relativ leicht, und man einigte sich auf die Vorzugsvariante mit dem Anlegen eines Gehwegs. Ob dieser komplett Richtung Feld (Pahle) oder wechselseitig entlang der Nossener Straße errichtet wird, muss nun das durch das LaSuV beauftragte Ingenieurbüro abwägen. Der Technische Ausschuss möchte die Planungen vor Beauftragung des Baus gerne noch einmal sehen, um dann auch zur Frage der Gehwegführung ein Mitspracherecht zu haben. Ich denke, dass ich Ihnen auch zu diesem Thema im Herbst 2014 weitere Informationen geben kann.

Infolge Erneuerung der Ferngasleitung kommt es im April zu Behinderungen an der Frankenberger Straße im Bereich vom BMW Autohaus Malz mit halbseitiger Straßensperre

Dieser Tage erhielten wir Kenntnis einer recht umfangreichen Baumaßnahme im Zusammenhang mit der Erneuerung der Ferngasleitung durch die Verbundnetz Gas AG. Glücklicherweise konnten wir die Pläne einer Vollsperrung der Frankenberger Straße im Bereich des BMW Autohauses Malz abmildern. Es wäre dem Bürger nicht zu vermitteln gewesen, wenn nach monatelangen Behinderungen i. Z. mit dem Ausbau des Knotens S201/B169 schon wieder eine Vollsperrung dort notwendig gewesen wäre. Allerdings muss eine Baustellenampel aufgestellt werden, damit der Verkehr wechselseitig durch die Baustelle geleitet werden kann. Die Arbeiten sind für April angekündigt.


Als letztes großes Los für die Errichtung des Schulzentrums wurden für den Bau der Außenanlagen Leistungen im Wert von 97.350 € an die Firma Laabs aus Ottendorf (Gemeinde Lichtenau) vergeben

Auch bei der Errichtung der Außenanlagen kommen die Arbeiten, dank des milden Winters, gut voran, schon in meiner letzten Ansprache berichtete ich davon. Am 12.3. vergab der Technische Ausschuss Bauleistungen an die Fa. Laabs aus Ottendorf bei Mittweida. Diese hatte bereits den neuen Bolzplatz zu unserer Zufrie-

- denheit errichtet. Im Los enthalten sind mehrere Maßnahmen
- Bau der Anschlussleitungen zur Oberflächenentwässerung
 - Bau von Flächenbefestigungen im Pausenhofbereich
 - Zufahrt hinter dem neuen Grundschulgebäude anlegen
 - Grundstückseinfriedung mit 17 Metern Gitterzaun
 - Bautechnische Arbeiten für die Außenbeleuchtung
 - Ausstattungsgegenstände liefern und aufstellen (Pergola, Streetballständer, zusätzliche Tischtennisplatte, 3 Jugendbänke, 3 Bänke mit Lehne und 7 Abfallbehälter)
 - Anlegen von 12 Bäumen, 492 Sträuchern und 290 m² Rasenflächen

Mit diesen aktuellen Informationen möchte ich meine Ansprache schließen. Hoffen wir gemeinsam auf einen guten April, der in unserer Stadt viele wichtige Dinge mit sich bringt (Umzug Grundschule, Landkreislauf, Osterfeuer in Schlegel, Brauchtumsfeuer in Hainichen und Eulendorf und natürlich das Osterfest). Nähere Informationen hierzu in 2 Wochen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Lisa Ernst im DRK-Seniorenheim

Seit rund 2 Jahren wohnt Lisa Ernst im DRK-Seniorenheim auf der Ziegelstraße. Mit der dortigen Betreuung ist die Rentnerin, die noch gar nicht wie 90 aussieht, sehr zufrieden.

Am 9.3.2014 konnte sie im Kreis der Familienangehörigen und Heimmitbewohner ihren 90. Geburtstag feiern. Zeit lebenslang wohnte Frau Ernst in Chemnitz. Seit vielen Jahren kam sie regelmäßig mit ihrem Sohn nach Hainichen, da man dort in der Nähe der Firma KERMA einen Garten besitzt. Als man sich im Jahr 2012 entschied, in ein Seniorenheim umzuziehen, lag es nahe, dass man sich um einen Platz im Hainichener DRK-Seniorenheim bemühte, da dieses in unmittelbarer Nähe zum Garten des Sohnes liegt. Neben dem Sohn gehört auch ein Enkelkind und Urenkel zu den Nachkommen der Jubilarin. Sie arbeitete mehrere Jahrzehnte im Büro des Kohlehandels. Frau Ernst hatte aber auch eine soziale Ader und kümmerte sich lange Zeit in der Freizeit ehrenamtlich im Auftrag der Volkssolidarität um ältere Mitmenschen.

Der Bürgermeister besuchte Frau Ernst am 9.3. und überbrachte die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung. Von der Heimleitung war Maria Glöckner gekommen, um ebenfalls zu gratulieren.

Dieter Greysinger



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf

Mit der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf führte die zweitgrößte Ortswehr von Hainichen am 7.3.2014 ihre Jahreshauptversammlung durch. Fast alle der 23 aktiven Kameradinnen und Kameraden waren dazu ins Feuerwehrgerätehaus gekommen.

Zu den weiteren Gästen zählte Gemeindevorstand Jürgen Detsch, der Hainichener Ortswehrleiter Sandro Weiß, der Fraktionsvorsitzende der CDU Fraktion im Stadtrat, Donald Bösenberg, der stellvertretende Bürgermeister Jan Held sowie Bürgermeister Dieter Greysinger.

Mit einer Gedenkminute für den vor kurzer Zeit verstorbenen langjährigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf, Ernst Naumann, begann die Jahreshauptversammlung.

Ronald Winkler, seit 2008 Wehrleiter in Cunnersdorf, hielt Rückblick auf die vergangenen 12 Monate. Insgesamt neunmal musste man 2013 ausrücken, darunter auch zu größeren Ereignissen, wie dem Feuer in der ehemaligen ENA, in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung und am Ottendorfer Hang. 4 Brände und 5 Technische Hilfeleistungen waren die Ursache für die 9 Einsätze.

Auch die Geselligkeit kam 2013 nicht zu kurz, neben der Mitausrichtung des Cunnersdorfer Dorffests Ende Mai 2013 gab es auch ein Gaudiessen mit alten Blechwannen am Cunnersdorfer Wehrteich und viele weitere Dinge. Besonders hob Ronald Winkler die Ausfahrt im Oktober ins Frankenland hervor, als man mit Reiseleiter Dieter Greysinger seine alte Heimat besuchte. 17 Männer und 6 Frauen gehören der Cunnersdorfer Wehr an. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass man in Cunnersdorf eine große Jugendfeuerwehr hat. Sie besteht aus 6 Jungen und 4 Mädchen. Verantwortlich hierfür ist Rene Moos. 7 Personen gehören der Alters- und Ehrenabteilung an.

930 Dienst- und Ausbildungsstunden wurden 2013 alleine abgeleistet. Beim Leistungsvergleich im Löschangriff belegte man Anfang Juni in Gersdorf/Falkenau diesmal nur den 6. Platz, nachdem man in den Vorjahren regelmäßig den Siegerpokal ins Dorf in der Mitte von Mittelsachsen geholt hatte.

Romy Jahn wurde im weiteren Verlauf der Versammlung zur Oberfeuerwehrfrau, Andre Moos zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Neu im Kreis der Kameraden wurden Philipp Henschel (kam von der Jugendfeuerwehr) und Antja Glöckner (aus Eulendorf nach Cunnersdorf zugezogen) von Ronald Winkler begrüßt.

Dieter Greysinger



Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen stellt am „Tag der offenen Tür“ ihr vielseitiges Angebot vor



Einen großen Zuspruch erfuhr der diesjährige „Tag der offenen Tür“ unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am 8.3. Schüler und Lehrer der Bildungseinrichtung hatten sich ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen, sodass die Gäste kurzweilige Stunden im Schulgebäude am Lutherplatz verbrachten. Schon am Eingang wurde man von aufmerksamen Schülerinnen willkommen geheißen und über das Programm informiert.

Zu den Höhepunkten zählten eine öffentliche Probe zur Talenteshow in der Aula, Experimente, eine Modellbahnausstellung, die Möglichkeit zum Knobeln und Basteln, ein Besuch im Schulclub und eine Märchenstunde. Die interaktiven Tafeln, die in vielen Klassenzimmern zu finden sind, sorgten gerade bei ehemaligen Schülern für einiges Erstaunen, und in der Cafeteria konnte man sich gemütlich bei selbst gebackenem Kuchen unterhalten.

Zahlreiche Eltern, viele auch aus entfernteren Orten von Hainichen in den Gemeinden Rossau, Kriebstein und Striegistal, nutzten gleich die Gelegenheit, ihr Kind für die 5. Klasse des neuen Schuljahres anzumelden. So werden mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im neuen Schuljahr drei fünfte Klassen gebildet werden können.

Im neuen Schuljahr soll endlich die räumliche Trennung der beiden Schulgebäude ein Ende haben. Mit dem Umzug der Eduard-Feldner-Grundschule ins neue Domizil an der Gellertstraße in den kommenden Osterferien wird im künftigen Haus 2 der Oberschule Baufreiheit geschaffen, um dort notwendige Bauarbeiten durchführen zu können. Damit wird zu Schuljahresbeginn 2014/2015 die Hainichener Oberschule an einem Standort untergebracht sein.

Dieter Greysinger

DRK-Schulhort Hainichen offiziell seiner Bestimmung übergeben

Eine wahre Besucherinvasion erlebte der Hainichener DRK-Schulhort an der Gellertstraße am 7. und 8.3.2014.

Nachdem die Arbeiten am Gebäude zwischenzeitlich weitgehend abgeschlossen wurden, konnte das altehrwürdige Haus im Beisein zahlreicher Ehrengäste offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Michael Köppl, Abteilungsleiter für Stadtbau im Sächsischen Innenministerium, war ebenso unter den Gästen wie Katrein Hellmuth, Gruppenleiterin bei der Sächsischen Aufbaubank. Beide Institutionen waren an der Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Städtebaulichen Denkmalschutzprogramm für das Bauvorhaben maßgeblich beteiligt.

Bürgermeister Dieter Greysinger hob in seinem Grußwort ganz besonders hervor, dass die Baukostenschätzung für das Vorhaben aus dem Jahr 2012 weitgehend eingehalten werden konnte, und es keine nennenswerten Kostenüberschreitungen gab. 3.734.000 € hat das Bauvorhaben insgesamt gekostet, davon flossen knapp 3.000.000 € Fördermittel von Bund und Freistaat. Die Stadt Hainichen beteiligte sich mit rund 800.000 € an der Realisierung der Sanierung der ehemaligen Fabrikantenvilla zur Schaffung von insgesamt 260 Hortplätzen.

Das allermeiste Geld des Bauvorhabens blieb in der Region, und so wurde das Städtebauliche Denkmalschutzprogramm seinem Ruf als Beschäftigungsmotor für das einheimische Handwerk wieder einmal gerecht.

Die Bauzeit betrug insgesamt rund 1 ½ Jahre. Den beteiligten Planungsbüros, allen voran Bauprojekt Hainichen, aber auch den Baubetrieben wurde von allen Seiten eine einwandfreie Arbeit bescheinigt.

Größtes Einzellos war die Bauhauptleistung, welche durch die Firma Oehme Bau Niederwiesa durchgeführt wurde (600.000 € Wertumfang), gefolgt vom Los Trockenbau, ausgeführt durch HTS Frankenberg (270.000 €), Trockenlegung, Unterfangung und Abdichtung (M+ I Amtsberg 250.000 €), Heizung und Sanitär (Sanitär und Heizungstechnik Frankenberg 225.000 €) sowie Elektroarbeiten (EAS Hainichen 190.000 €).



Annette Wüchner, Leiterin der Einrichtung, hob in ihrem Grußwort die Bereitschaft der Stadt Hainichen positiv hervor, eine markante Summe für die Schaffung eines sehr attraktiven Hortgebäudes zur Verfügung zu stellen. Während in anderen Orten die Hortbetreuung in den Klassenzimmern durchgeführt wird, hat sich Hainichen bewusst entschieden, auf diesem Gebiet etwas Nachhaltiges zu schaffen.

Sie berichtet vom Betreuungskonzept der vom DRK geleiteten Einrichtung und von der Begeisterung, mit welcher der neue Hort von den Kindern in Beschlag genommen wurde.

Pfarrer Friedrich Scherzer sprach auch im Namen der Nachbarn des Hortgebäudes ein Grußwort. Er warf Annette Wüchner als Geschenk einen Fußball zu und meinte „wenn die Fußbälle vom nahen Bolzplatz in den Pfarrgarten fliegen, werfen wir diese immer sehr gerne zurück“. Er freue sich, dass mit dem Schulhort Hainichen noch mehr Leben in das Karree einzieht.

Mit einem sehr abwechslungsreichen Programm, gestaltet durch die Kinder, erlebte die Horteinweihung einen ganz besonderen Höhepunkt, neben Schwarzlichttheater wurde auch ein eigens für die Horteinweihung gedichtetes Lied gesungen und gespielt. In diesem wurden die einzelnen Zimmer des Gebäudes besungen und die dort bestehenden Möglichkeiten der Freizeitgestaltung näher erläutert.

Am Morgen des 8.3.2014 war der Hort zum „Tag der offenen Tür“ für die Öffentlichkeit zu besichtigen. Viele Hainichener nutzten die Gelegenheit, und alle waren des Lobes für die Planer, die beteiligten Baubetriebe aber insbesondere auch für das engagierte Hort-Team voll. Dabei wurden manch alte Erinnerungen an das Gebäude zu neuem Leben erweckt. Zu DDR-Zeiten war das Katasteramt in Teilen des Hauses untergebracht.

Auch Familie Keller, der einst das Areal gehörte und welche vor knapp 10 Jahren sowohl die ehemalige Fabrik, als auch die Fabrikantenvilla an die Stadt verkauft hatten, war die Freude über das neu Geschaffene anzumerken.

Dieter Greysinger

Ehemaliger Schulhort Wiesenstraße ist für die nächsten 1,5 Jahre Übergangsdomicil des christlichen Kindergartens „Springbrunnen“

Nach 2 Monaten Umbauarbeiten ist seit Anfang März im ehemaligen Schulhort auf der Wiesenstraße wieder Leben eingekehrt. Nachdem die Hortkinder des ehemaligen städtischen Schulhorts zu Jahresbeginn 2014 ihr neues Domicil auf der Gellertstraße bezogen haben, bot sich das Gebäude neben der ehemaligen Lederfabrik als Übergangsdomicil für den christlichen Kindergarten „Springbrunnen“ an.

Das bisherige Haus auf dem Gelände von JMFM auf der Berthelsdorfer Straße wird in den nächsten Wochen abgerissen und soll einem attraktiven Neubau weichen, welcher bis Mitte 2015 entstehen soll. Dieses Bauvorhaben wird finanziell auch von der Stadt Hainichen (190.000 €), dem Landkreis Mittelsachsen und dem Freistaat Sachsen unterstützt.

Auch wenn das Haus auf der Wiesenstraße kein Neubau ist und dort der Zahn der Zeit an manchen Ecken nagt, so ist der Umzug auf die Wiesenstraße für die Kindergartenkinder des „Springbrunnens“ doch eine markante Verbesserung, vor allem im Hinblick auf das größere Platzangebot dort.



Die Kinder jedenfalls fühlen sich wohl, das konnte der Bürgermeister und die Sachgebietsleiterin Uta Neumann bei einem Besuch am 14.3.2014 beim „Springbrunnen“ hautnah erleben. Simon Maak, der Leiter der Einrichtung, führte die beiden Vertreter der Stadt durch die neu vorgerichteten Räume. Für eine (vorübergehende) Betriebslaubnis musste die Stadt Hainichen rund 10.000 €, insbesondere für Auflagen der Unfallkasse, ausgeben.

Wir heißen die „Springbrunnen-Kinder“ im neuen Domicil herzlich willkommen und wünschen ihnen fröhliche Stunden zusammen mit den Erziehern in ihrem Übergangsdomicil.

Dieter Greysinger

Wir bedanken uns bei den Bürgerarbeitern für ihre engagierte Arbeit



Am 31.3.2014 endet in Hainichen das Pilotprojekt des Jobcenters „Bürgerarbeit“. Leider wird diese Maßnahme zur Reduzierung der Arbeitslosenzahlen des Mittelsächsischen Jobcenters von Seiten des Gesetzgebers nicht mehr verlängert, sodass die ab 1.4.

entstehenden Lücken bei der Besetzung gemeinnütziger Aufgaben, z. B. im Gästeteam und auf der Camera obscura anderweitig, zum Beispiel durch Leute, die ihren Bundesfreiwilligendienst ableisten, besetzt werden müssen.

Noch ist es dem Verein „Lebensräume“, dem ich an dieser Stelle ausdrücklich für seine Arbeit danken möchte gelungen, mit Kreativität und Engagement dafür zu sorgen, dass o. g. Dinge auch nach dem 1.4.2014 weiter betrieben werden können, doch ziehen im Hinblick auf die Förderung von Beschäftigungsmöglichkeiten im 2. Arbeitsmarkt dunkle Wolken auf, sodass eine dauerhafte Vorhaltung all dieser Dinge wohl mehr als fraglich ist. Glücklicherweise ist es Mary Weigel-Koppka vom Verein „Lebensräume“ gelungen, auch in diesem Jahr genügend geeignete Personen zu akquirieren, damit z. B. die Camera obscura am Rahmenberg ab dem 7.4. auch wochentags (und nicht nur am Wochenende) geöffnet bleibt.

Die bisherigen „Bürgerarbeiter“ wurden am 18.3.2014 bei einem gemeinsamen Frühstück im Tuchmacherhaus, im Beisein von Vertretern der „Lebensräume“, des Tuchmachervereins und des Bürgermeisters, mit Worten des Dankes verabschiedet.

Während einige von Ihnen nahtlos in das Rentnerdasein übertreten, müssen andere den Gang zum Jobcenter antreten, um erneut Arbeitslosengeld II zu beantragen. Die Personen, deren Maßnahme zu Ende geht, waren unter anderem im Bürgerbüro, auf der Camera obscura, für gemeinnützige Tätigkeiten im Rathaus, im Treff auf der Thomas-Müntzer-Siedlung, im PROKUS und im Tuchmacherhaus eingesetzt. Ihnen allen gilt der Dank der Einwohner und Besucher unserer Stadt für ihr Engagement.

Dieter Greysinger

100 Jahre Bäckertradition: Keßler - Bennewitz - Kaden

Die Hainichener wissen sie zu schätzen, und nicht selten bildet sich eine Schlange vor dem kleinen Ladengeschäft der Bäckerei Kaden in der Mittweidaer Straße in Hainichen. Am 1. April 2014 befindet sich die Bäckerei 100 Jahre in Familienhand, doch der Weg bis hierher war nicht einfach. Schon gar nicht für einen Bäckermeister, der sogar freitags noch vor Mitternacht wieder mit dem Backen beginnen muss, damit am Sonnabend rechtzeitig die Brote fertig sind, so Walter Kaden.

Begonnen hat alles mit Hulda und Max Keßler, die vor hundert Jahren die Bäckerei Geiler in Hainichen an gleicher Stelle übernommen hatten. Hulda stammte aus dem kleinen Ort Grumbach bei Wilsdruff und wollte eigentlich im nahen Dresden ihren Lebensmittelpunkt finden, doch das Schicksal meinte es anders. Sie ging nach Zittau und lernte den jungen Max Keßler kennen, der dort als gelernter Bäcker arbeitete. Nachdem beiden klar war, dass sie ihren Weg gemeinsam gehen wollten, suchte man nach einer Bäckerei, die man übernehmen konnte. Wiederum wollte es der Zufall, dass gerade in Hainichen die Bäckerei Geiler zum Verkauf stand. So entschieden sich die beiden, ihr Glück in der kleinen Stadt im Striegistal zu versuchen. Auf dem Weg in ihr neues Leben heirateten Hulda und Max Keßler Ende März 1914 in Sora, einem kleinen Ort wieder in der Nähe von Wilsdruff.

Der Anfang war schwer. Den wenigen Platz im kleinen Haus in der Mittweidaer Straße in Hainichen musste man sich mit der Witwe Geiler und vier Studenten des damaligen Hainichener Technikums teilen, sodass nur noch Platz in zwei kleinen Räumen neben der Backstube blieb. Doch eine viel größere Katastrophe brach mit dem Beginn des 1. Weltkrieges über die junge Familie herein. Nur drei Monate nach der Geschäftsübernahme musste Max Keßler in den Krieg. Der Bruder von Hulda brauchte aus gesundheitlichen Gründen nicht in den Krieg zu ziehen, sondern führte das Geschäft, bis Max Keßler glücklich wieder nach Hainichen zurückkehrte.

Die immer noch beengten Platzverhältnisse konnten 1926 mit einem Anbau an die Backstube etwas verbessert werden, und auch die bis dahin alleinige Handarbeit wurde mit der Anschaffung der ersten Maschine in der Bäckerei, einer Knetmaschine, etwas erleichtert. Nach fast 41 Jahren übergaben Keßlers das Geschäft an ihre Tochter und deren Mann, Gertrud und Johannes Bennewitz, im Jahr 1955. Johannes Bennewitz stammte aus dem Ort Bennewitz, nahe Wurzen. Sein Vater war Fleischermeister, doch die Nachfolge im Betrieb des Vaters trat sein älterer Bruder an, sodass sich Johannes nicht mit Wurst und Fleisch, sondern eher mit Brot und Brötchen beschäftigte. Der größte Umbau in der Hainichener Bäckerei wurde 1975 vorgenommen, als man einen neuen Dampfbackofen einbaute, der bis heute noch in Betrieb ist, und die Arbeit wesentlich erleichterte.

Natürlich erlernte auch die Tochter, Gabriele Bennewitz, das Bäckerhandwerk. 1971 lernte sie ihren späteren Mann, Walter Kaden, auf einem Bäckervergügen in Lauenhain kennen. Der Anfang begann holprig, als der etwas schüchterne Walter zuerst die Bäckersfrau zum Tanz aufforderte, obwohl er doch die Tochter meinte. Walter Kaden erlernte sein Handwerk in der Bäckerei Schulze in Frankenberg an der Chemnitzstraße. Nachdem er 1977 den Meisterbrief erhalten hatte, konnte der Betrieb der Schwiegereltern in Hainichen 1981 übernommen werden. Seitdem gibt es die hochwertigen Backwaren aus der Bäckerei Walter Kaden.

Die heutigen Schlangen vor dem Ladengeschäft bilden sich nicht nur wegen der leckeren Brötchen, sondern auch wegen anderer Spezialitäten, wie dem Dinkelbrot oder dem Mandelkuchen. Nach der Wende musste man einige Rezepte erst wieder ausprobieren, die vorher aus Mangel nicht gebacken werden konnten. So gab es 20 Jahre lang keine Reformationsbrötchen, da man die wertvollen Rohstoffe, wie die Rosinen, für die Stollen zur Weihnachtszeit ansparen musste. Doch das ist vorbei. Und auch zum Osterfest gibt es eine traditionelle Besonderheit, den Hefeaschkuchen.



v. l.: Gabriele und Walter Kaden mit Tochter Cornelia

Zum 100-jährigen Jubiläum am 1. April 2014 werden die Gäste und Kunden mit einer kleinen Überraschung begrüßt werden. Doch auf dieses Jahr wird auch ein Wermutstropfen fallen. 2014 wird Walter Kaden nach dann 70 Lebensjahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Tochter Cornelia kann das Geschäft nicht weiterführen, obwohl es ihr schwer fällt, nicht in die Fußstapfen ihres Vaters zu treten. So wird ab Ende 2014 der Backofen seit mehr als einhundert Jahren kalt bleiben.

Text und Foto: Thomas Kühn

22. Landkreislaf kommt nach Hainichen

Seit über 20 Jahren ist der Landkreislaf als feste Größe im Veranstaltungskalender Mittelsachsens nicht mehr wegzudenken und nach über zehn Jahren macht der Landkreislaf 2014 nun wieder Station in Hainichen. Die Vorbereitungen für diesen sportlichen Großevent sind bereits seit einigen Monaten in vollem Gange. Der Jugendclub Berthelsdorf e.V. als Ausrichter der Veranstaltung und die Stadt Hainichen als gastgebende Gemeinde stehen dabei in enger Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Mittelsachsen. So wurden bereits alle Strecken abgesteckt, die offizielle Ausschreibung für die teilnehmenden Staffeln erstellt und ein Streckenpostenplan erarbeitet, der einen gewohnt reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten wird.

Im Vergleich zu den bisherigen Landkreisläufen hat sich der Jugendclub Berthelsdorf e.V. jedoch einige Neuerungen einfallen lassen. Wo bisher die Strecken oftmals über Wald und Wiese führten, findet der Lauf 2014 ausschließlich im inneren Stadtgebiet Hainichens statt. Zentraler Start- und Zielpunkt ist der Marktplatz. Die festgelegten Strecken führen die Läufer durch den Stadtpark, über den Neumarkt, über den Gellertplatz und am neuen Schulzentrum vorbei. Diese Streckenführung garantiert nicht nur ein anspruchsvolles Lauferlebnis, sondern präsentiert gleichzeitig viele wichtige Sehenswürdigkeiten der Stadt. Desweiteren wird der Wettkampf regensicherer, da größtenteils auf befestigtem Untergrund gelaufen wird.

Am Samstag, den 26.04.2014 ist es dann soweit. Mehrere hundert Läufer werden sich auf die Strecken begeben, auf der Jagd nach neuen Bestzeiten. Der Hauptlauf beginnt ab 13:30 Uhr. Im Vorprogramm starten bereits die Grundschul- und Kindergartenstaffeln auf einer verkürzten Runde ab ca. 12:00 Uhr. Ab spätestens 12:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr werden an diesem Samstag auch alle Straßen in der Innenstadt für den fließenden Verkehr gesperrt. Alle betroffenen Anwohner werden aber frühzeitig noch einmal über den genauen Zeitraum der Sperrung informiert. Zur Absicherung der gesperrten Strecke wird auch eine Vielzahl von Streckenposten benötigt. Hierfür ist der Jugendclub Berthelsdorf e.V. noch auf der Suche nach freiwilligen Helfern, die an diesem Nachmittag einen Posten entlang der Strecke übernehmen. Dabei ist lediglich darauf zu achten, dass jeder Läufer auf seiner Strecke bleibt und keine Abkürzungen erfolgen. Interessierte können sich jederzeit bei Andreas Wernicke oder Max Kermes per E-Mail unter weran1@me.com oder max@kerma.de melden. Eine kleine Aufwandsentschädigung erfolgt ebenfalls. Diese erhält jeder Streckenposten im Anschluss an den Wettkampf durch den Kreissportbund.

Um viele Lauffreunde zu einer Teilnahme am Landkreislaf zu bewegen, wurde seitens des Jugendclubs ein Extra-Flyer aufgelegt. Dieser wird seit einigen Tagen bereits im gesamten Landkreis verteilt. Alle Läufer sind herzlich willkommen in Hainichen zum Landkreislaf 2014.

Alle weiteren Informationen zum Landkreislaf und zur Anmeldung als Staffel gibt es unter www.ksb-mittelsachsen.de, www.jc-b.de und www.hainichen.de

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hainichen über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Kommunalwahlen am Sonntag, dem 25. Mai 2014

In der Sitzung des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Hainichen am 24. März 2014 wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

1. Für die Wahl zum Stadtrat wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Frisch, Robert	Geschäftsführer	1986	Frankenberger Str. 62, 09661 Hainichen
Zornstein, Nils	Projektleiter	1978	Frankenberger Str. 26, 09661 Hainichen
Bauer, Monika	Freiberufler Zahnärztin	1953	Albertstr. 28, 09661 Hainichen
Bösenberg, Donald	Geschäftsführer EAS	1955	Kohlengasse 17, 09661 Hainichen
Müller, Ruth	Kirchliche Angestellte	1957	Brüderstr. 22, 09661 Hainichen
Clauß, Lothar	Selbständiger Handwerksmeister	1948	Steinweg 5 b, 09661 Hainichen
Martin, Ralph	Gärtnermeister für Zierpflanzenbau	1978	Feldstr. 15, 09661 Hainichen
Schindler, Uta	Dipl.-Ing. Textiltechnologie	1961	Turnerstr. 2, 09661 Hainichen
Fänder, Joachim	Missionsleiter	1971	Berthelsdorfer Str. 7j, 09661 Hainichen
Fischer, Carmen	Erzieherin	1965	Berthelsdorfer Str. 20, 09661 Hainichen
Graetz, Marco	Dipl. Mathematiker	1976	Kratzmühler Str. 1B, 09661 Hainichen, OT Schlegel
Hännig, Sylvio	Karosseriebauer-Meister	1971	Chemnitzer Str. 14, 09661 Hainichen, OT Gersdorf
Illgen, Sven	Buchhalter	1984	Am Wehr 1, 09661 Hainichen
Mehnert, Tony	Brauer / Mälzer	1989	Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 16, 09661 Hainichen
Patzig, René	Technologe Gleisbau	1971	Spülgasse 6, 09661 Hainichen
Zehnder, Jürgen	Verkehrsfachwirt	1971	Steinweg 3d, 09661 Hainichen
Zwinzscher, Tobias	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	1991	Oberer Mühlgraben 2, 09661 Hainichen

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Dramert, Kay	Büroleiter	1983	Hauptstr. 50, 09661 Hainichen, OT Bockendorf
Meischatz-Degen, Ute	Angestellte	1955	Berthelsdorfer Str. 20, 09661 Hainichen
Held, Jan	Automobilverkäufer	1979	Südstr. 4, 09661 Hainichen
Lautenschläger, Dennise	Studentin	1991	An den Stufen 1, 09661 Hainichen
Kühn, Thomas	Angestellter	1974	Brauhofstr. 5, 09661 Hainichen
Claus, Elke	Angestellte	1957	Ottendorfer Hang 58, 09661 Hainichen
Ludwig, Falko	Lebensmitteltechniker	1987	Pflaumenallee 8, 09661 Hainichen
Schade, Cornelia	Lehrerin	1964	Südstr. 9, 09661 Hainichen
Sobotka, Sven	Selbständig	1968	Dorfstr. 5 D, 09661 Hainichen, OT Schlegel
Dittrich, Martin	Abwassertechniker	1987	Goethestr. 34, 09661 Hainichen
Pötschke, Ingo	Diplom-Finanzwirt	1966	Hospitalstr. 1, 09661 Hainichen
Bamberg, Andreas	Diplom Agraringenieur	1953	Berthelsdorfer Str. 3, 09661 Hainichen

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Freie Wähler Hainichen e. V. (FW H e.V.)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Richter, Andreas	Bauingenieur	1969	Friedhofsweg 2, 09661 Hainichen, OT Gersdorf
Wolf, Marion	Beamtin	1980	Am Pahlbach 1, 09661 Hainichen, OT Cunnersdorf
Berger, Arndt	Rentner	1946	Striegistalstraße 17, 09661 Hainichen, OT Riechberg
Knittel, Manfred	Rentner	1949	Heinrich-Heine-Str. 11, 09661 Hainichen
Fröhlich, Hans-Peter	Handwerksmeister	1952	Lerchenweg 9, 09661 Hainichen
Stecher, Kerstin	Selbständig	1961	Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlg. 95, 09661 Hainichen
Enz, Eva	Dipl. Ingenieur	1951	Georgenstr. 6, 09661 Hainichen
Röthig, Bettina	Einzelhandelskauffrau	1952	Frankenberger Str. 36, 09661 Hainichen
Glöb, Horst	Bürgermeister i.R.	1941	Feldstr. 3, 09661 Hainichen
Hirche, Manfred	Rentner	1943	Obere Mittelstr. 15, 09661 Hainichen
Hohmann, Gabriele	Bibliothekarin	1959	Friedhofsweg 1, 09661 Hainichen, OT Gersdorf

Bezeichnung des Wahlvorschlages: DIE LINKE

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Wittstock, Detlef	Maurermeister	1953	Am Rahmenberg 4, 09661 Hainichen
Dörn, Ute	Angestellte	1959	Oederaner Str. 21, 09661 Hainichen
Albrecht, Andreas	Hausmeister	1956	Berthelsdorfer Str. 52 b, 09661 Hainichen
Knobel, Sighart	Rentner	1941	Am Steig 2, 09661 Hainichen, OT Cunnersdorf
Schumann, Michael	Schlosser	1967	Mittelstr. 39a, 09661 Hainichen

Bezeichnung des Wahlvorschlages: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Jakob, Michael	Lokführer	1972	Berthelsdorfer Str. 12a, 09661 Hainichen
Liebich, Detlev	Freiberufler Diplom-Bauingenieur	1961	Brückenstr. 5, 09661 Hainichen

2. Für die Wahl zum Ortschaftsrat Bockendorf wurde folgender Wahlvorschlag zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Richter, Danilo	Diplom-Vermessungsingenieur	1965	Hauptstr. 7a, 09661 Hainichen, OT Bockendorf
Heymann, Tilo	Selbständiger Unternehmer	1970	Schäfereistr. 14, 09661 Hainichen, OT Bockendorf
Schiffel, Kerstin	Erzieherin	1976	Hauptstr. 20, 09661 Hainichen, OT Bockendorf

Es wird eine Mehrheitswahl durchgeführt, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Es kann jede in der Ortschaft wählbare Person gewählt werden,

3. Für die Wahl zum Ortschaftsrat Cunnersdorf wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Freie Wähler Hainichen e. V. (FW H e.V.)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Wolf, Marion	Beamtin	1980	Am Pahlbach 1, 09661 Hainichen, OT Cunnersdorf
Glöckner, Antje	Beamtin	1988	Am Steig 17, 09661 Hainichen, OT Cunnersdorf
Siefert, Andreas	Tischler	1973	Am Steig 6, 09661 Hainichen, OT Cunnersdorf

Es wird eine Mehrheitswahl durchgeführt, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Es kann jede in der Ortschaft wählbare Person gewählt werden,

4. Für die Wahl zum Ortschaftsrat Eulendorf wurde folgender Wahlvorschlag zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Ehrhardt, Thomas	Selbständig	1969	Am Eulendorf 10 b, 09661 Hainichen, OT Eulendorf
Heinitz, Jörg	Kfz-Meister	1964	Am Eulendorf 29 a, 09661 Hainichen, OT Eulendorf
Reichert, Katrin	Kaufmännische Angestellte	1971	Am Eulendorf 13, 09661 Hainichen, OT Eulendorf

Es wird eine Mehrheitswahl durchgeführt, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Es kann jede in der Ortschaft wählbare Person gewählt werden,

5. Für die Wahl zum Ortschaftsrat Gersdorf / Falkenau wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Hännig, Sylvio	Karosseriebauer-Meister	1971	Chemnitzer Str. 14, 09661 Hainichen, OT Gersdorf
Ranft, Volker	Obermaschinist	1958	Chemnitzer Str. 20, 09661 Hainichen, OT Gersdorf
Zimmermann, Matthias	Verwaltungsangestellter	1958	Ringstraße 25, 09661 Hainichen, OT Falkenau

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Freie Wähler Hainichen e. V. (FW H e.V.)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Richter, Andreas	Bauingenieur	1969	Friedhofsweg 2, 09661 Hainichen, OT Gersdorf
Hohmann, Gabriele	Bibliothekarin	1959	Friedhofsweg 1, 09661 Hainichen, OT Gersdorf

6. Für die Wahl zum Ortschaftsrat Riechberg / Siegfried wurde kein Wahlvorschlag zugelassen, da keine Wahlvorschläge eingereicht wurden.

Es wird daher eine Mehrheitswahl durchgeführt, bei der jede in der Ortschaft wählbare Person gewählt werden kann.

7. Für die Wahl zum Ortschaftsrat Schlegel wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Graetz, Marco	Dipl. Mathematiker	1976	Kratzmühler Str. 1B, 09661 Hainichen, OT Schlegel
Hammermüller-Teuchert, Madlen	Selbständig	1975	Dorfstr. 17a, 09661 Hainichen, OT Schlegel
Magirius, Tilman	Beamter	1965	Kratzmühler Str. 3A, 09661 Hainichen, OT Schlegel

Bezeichnung des Wahlvorschlages: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift
Sobotka, Sven	Selbständig	1968	Dorfstr. 5 D, 09661 Hainichen, OT Schlegel

Hainichen, am 25.03.2014

(s)



Dieter Greysinger
Bürgermeister

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Geburten

14.02.2014 Maja Hübner, Hainichen
02.03.2014 Maximilian Kürbis, Hainichen,
OT Bockendorf



Sterbefälle

07.03.2014 Manfred Preuße, geb.1929,
wh. Hainichen
15.03.2014 Lisa Motz, geb. Braune 1934,
wh. Hainichen, OT Bockendorf,
Hauptstr.1

Sitzungstermine

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf Dienstag, den 01. 04. 2014
Cunnersdorf Donnerstag, den 03. 04. 2014
Gersdorf Mittwoch, den 10. 04. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sie suchen noch ein Geschenk?



Ostern steht schon bald vor der Tür. nicht nur zum Geburtstag oder zu Weihnachten werden Geschenke verteilt, sondern auch zu Ostern beglücken viele Menschen ihre Lieben mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Ich möchte Ihnen heute die DVD von Flöha TV empfehlen, die Zusammenschnitte aus den Sendebeiträgen von 1998 und

1999 umfasst. Diese ist ein gelungener Zeitraffer vom Stadtfernsehen dieser Zeit und passt gut ins Osternest. Wolfgang Lange hat es hervorragend verstanden, die wichtigsten Sequenzen auszuwählen und eine lose Folge von interessanten Beiträgen zusammenzustellen.

Bereits zum Weihnachtsmarkt 2013 wurde diese auf den Markt gebracht und hat schon viele dankbare Abnehmer gefunden. Es ist schon sehenswert, wenn man 15 Jahre zurückblickt und viele lustige Begebenheiten in dem Material entdeckt. Manch einer findet sich selbst, seine Kinder oder Freunde und Bekannte in den Beiträgen wieder, wo man sich manchmal gar nicht mehr richtig erinnern kann und erst durch diese DVD die Begebenheiten wieder in das Gedächtnis gerufen werden. Mir ging es selbst so. Machen Sie sich also auf den Weg ins Gästeamt und erwerben Sie hier zum Preis von 10,00 € diese DVD mit unwiederbringlichen Zeitzeugen. Sie werden es nicht bereuen und so manchen Spaß beim Anschauen haben.

Wir beabsichtigen, wahrscheinlich zum Weihnachtsmarkt 2014, wieder eine neue DVD mit Zeitdokumenten ab dem Jahr 2000 auf den Markt zu bringen. Es soll mal eine ganze Serie daraus entstehen. Wenn man sich diese Zeitzeugen nicht bewahrt, sind sie unwiederbringlich für die Nachwelt verloren. Und so setze ich fest auf Sie, uns beim Verkauf zu unterstützen, denn mit dem Erlös der ersten DVD soll dann, wie gesagt, die nächste produziert werden.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

„Das Schönste, was es in der Welt gibt,
ist ein leuchtendes Gesicht.“

(Albert Einstein)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Gisela Hoke	am 16.03.	zum 76. Geburtstag	Frau Gerda Schreiter	am 27.03.	zum 83. Geburtstag
Herrn Gerhard Kreisig	am 16.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Carla Braun	am 28.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Wolfgang Romahn	am 16.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Marianne Große	am 28.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Renate Schumann	am 16.03.	zum 75. Geburtstag	Herrn Volker Haupt	am 28.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Ilse Gudde	am 17.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Margitta Scheffler	am 28.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Frieda Kühn	am 17.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Erika Lippmann	am 29.03.	zum 79. Geburtstag
Herrn Kaspar Nell	am 17.03.	zum 84. Geburtstag	Herrn Klaus Schuster	am 29.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Reißig	am 17.03.	zum 79. Geburtstag	Frau Inge Thiel	am 29.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Köhler	am 17.03.	zum 84. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Lisa Oehme	am 19.03.	zum 89. Geburtstag	Frau Herta Wolf	am 17.03.	zum 84. Geburtstag
Frau Brunhilde Pilz	am 19.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Ursel Bang	am 21.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Otfried Röger	am 19.03.	zum 80. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Herrn Horst Hardies	am 20.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Lisbeth Janneck	am 20.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Illgen	am 20.03.	zum 91. Geburtstag	Frau Erika Weinrich	am 20.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Doris Täubert	am 20.03.	zum 71. Geburtstag	Herrn Werner Eichhorn	am 23.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Henry Berthold	am 21.03.	zum 79. Geburtstag	Herrn Eberhard Felber	am 29.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Lunge	am 21.03.	zum 72. Geburtstag	Herrn Kurt John	am 29.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Marga Müller	am 21.03.	zum 94. Geburtstag	Im Ortsteil Eulendorf		
Frau Ingeburg Schilling	am 21.03.	zum 73. Geburtstag	Herrn Bruno Zwinzscher	am 16.03.	zum 78. Geburtstag
Herrn Rudolf Emmrich	am 22.03.	zum 87. Geburtstag	Im Ortsteil Falkenau		
Herrn Frank Richter	am 22.03.	zum 73. Geburtstag	Frau Herta Rost	am 20.03.	zum 82. Geburtstag
Herrn Siegfried Walther	am 22.03.	zum 73. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Frau Elisabeth Fischer	am 23.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Maria Kinner	am 17.03.	zum 84. Geburtstag
Herrn Roland Steiner	am 23.03.	zum 72. Geburtstag	Frau Rosmarie Drechsler	am 27.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Hannelore Klischke	am 24.03.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Frau Anneliese Mai	am 24.03.	zum 84. Geburtstag	Frau Gudrun Wolf	am 21.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Ingeborg Walther	am 24.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Anny Gawrijlidis	am 27.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Werner	am 24.03.	zum 84. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Charlotte Balz	am 25.03.	zum 88. Geburtstag	Frau Marga Kaeppel	am 26.03.	zum 91. Geburtstag
Frau Luzie Geldner	am 25.03.	zum 81. Geburtstag	Herrn Christian Ullrich	am 29.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Eva Maria Grauschupp	am 25.03.	zum 81. Geburtstag			
Frau Rita Kirsten	am 25.03.	zum 78. Geburtstag			
Herrn Klaus Koszellni	am 26.03.	zum 70. Geburtstag			
Frau Gertrude Lindner	am 26.03.	zum 90. Geburtstag			
Frau Margot Morgenstern	am 26.03.	zum 83. Geburtstag			
Herrn Paul Voß	am 26.03.	zum 83. Geburtstag			
Herrn Hermann Schlegelmilch	am 27.03.	zum 72. Geburtstag			

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

Dauerausstellung

„Belustigungen des Verstandes und des Witzes“. Leben
und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-
1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

Kabinettausstellung:

bis 21.04.2014

Günter Hofmann (1944 - 2008) - ein Bildfabulierer aus
Hainichen, Studien, Zeichnungen und Grafiken

bis 21. April 2014

Fundevogel - Malerische Märchenrundblicke. Bemalte
Spanschachteln von Günter Hofmann anlässlich seines
70. Geburtstages

Sonderausstellung bis 30. März 2014

Zwischenspiel V: André Kozik, Chemnitz. Hochseeflotte
auf nach Wien. Assemblagen: Bücher, Bilder und
Objekte.

bis 30. März 2014

Wort-Bild. Radierungen zu Gedichten von Andreas
Altmann - ein Projekt von Schülerinnen und Schülern
des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg unter
Leitung von Barbara Dietrich

6. April bis 4. Mai 2014

Foto: Falk Bernhardt

»Kunstprovinz Hainichen
1974-1989 - eine Doku-
mentation«. Die Ausstel-
lung zeigt einen Überblick
über die Aktivitäten der
Galerie 926, die sich als
Einrichtung des Kultur-
bundes am Markt 9
Hainichen befand und das
kulturelle Leben der Stadt
geprägt hat.

Buchpremiere mit Andreas Altmann im Gellert-Museum Hainichen

Rosen vom Autor für seine über 18 Jahre lang treuen
Besucher - mit dieser schönen Geste begann der in
Hainichen aufgewachsene Autor die Vorstellung seiner
neuen Gedichte. Zuvor hatte Verleger Andreas
Heidmann von ersten begeisterten Medienreaktionen
zum druckfrischen Buch gesprochen. Auch Matthias
Zwarg war überzeugt: *„Altmanns Gedichte sind ihrer
Zeit voraus, indem sie ihr nach-gehen, nach-sinnen. Er
erklärt nichts, und doch klärt sich der Blick beim Lesen
dieser wunderbaren Gedichte.“*

Eine Besonderheit des Abends war die Erstpräsentation
von Radierungen, die Schülerinnen und Schüler des
Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg zu älteren
Texten von Andreas Altmann geschaffen haben.
Jonathan Seidel verband das Thema "Wort-Bild"
wiederum mit "Wort", als er sein Gedicht "Heimkehr bei
Nacht" vortrug. Nicht nur Künstler und Autoren, die
sich unter dem zahlreichen Publikum fanden, zollten

den Schülern ihren Respekt. Andreas Altmann
bekannte, sehr berührt zu sein. Der Gedichtband "Die
lichten Lieder der Bäume liegen im Gras und scheinen
nur so" ist im Buchhandel für 17,80 Euro erhältlich.

Mail Art Aktion zum Gellertjahr 2015

Schreibe mir ein Buchstabenbild! - So heißt der Aufruf
an das Internationale Netzwerk der Mail Artisten, an
visuelle Poeten, Autoren, fantasievolle Kinder und
Jugendliche, an alle, die Lust im Umgang mit der
bildlichen Verknüpfung von Schrift und der wörtlichen
Verbindung zum Bild haben.

Initiator und Adressat ist der Mail Artist Hans Heß, der
die Post Kunst (Mail Art) unter der Anschrift:

Am Brückenberg 5, 08340 Schwarzenberg erwartet.
Die Einreichungen sollten bis spätestens 31.10.2014
angekommen und max. DIN A 4 groß sein. Von Januar
bis März 2015 werden die Ergebnisse im Gellert-
Museum Hainichen präsentiert.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit
und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab
4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernke.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
arrangierte Baumgruppen und Solitärabäume. Entste-
hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien:**WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
stadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.00 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Senioren
		schwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde

Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde

**Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
jedes 1. Wochenende

jeweils Samstag u. Sonntag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855

e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr

Samstag von 09.00-12.00 Uhr

Sonntag von 13.00-16.00 Uhr

von 01.10.-31.3. Sonntag und an Feiertagen geschlos-
sen! Tel.: 037207/656209

e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen

8. Osterfeuer
Am: 18.04.2014
Bei: Schirmers Wiese
Beginn: 18:00 Uhr

- Schlegler Linsensuppe wird es geben, auch am Grill kann man mit uns reden!!
 - der Gallische Zaubertrank, ist wieder gebraut, aber diesmal mit Kiwi und besonderem Kraut!
 - Schnitzeljagd für die Kleinen, mit zum Schluss was feiern! (18:30Uhr)

Gutes Wetter und viel Spaß wünscht euch der JCS bis dahin!!!

29 Spieler kamen zum 13. Bockendorfer Skatturnier



Am 07.03.2014 fand das 13. Bockendorfer Skatturnier statt.

Wie in den vergangenen Turnieren kamen die Teilnehmer aus den verschiedensten Orten, aus Hainichen, Döbeln, Sachsenburg, Oederan, Wingendorf, Rossau und Ober-

schöna, um nur einige Ortschaften zu nennen. 29 Spieler folgten unserer Einladung.

Wie in jedem Jahr wurden 2 Serien zu je 48 Spielen ausgespielt. Für Herrn Fredo Bongwald aus Oederan war dieser Abend am erfolgreichsten. Er erreichte den 1. Platz mit insgesamt 2.800 Punkten. Dafür kassierte er eine Siebprämie in Höhe von 100 Euro.

Auf dem 2. Platz folgte Herr Wolfgang Liebert aus Hainichen mit einem Preisgeld in Höhe von 75 Euro und Herr Roland Schönherr aus Börnichen erhielt 50 Euro für den 3. Platz. Außerdem gab es für den 4. Platz 40 Euro und für 5. Platz immerhin noch 30 Euro.

Außerhalb der Wertung wurden der beste Bockendorfer Spieler, sowie die beste Serie (1.514 Punkte) prämiert.

Hier eine Übersicht der ersten 10 Plätze:

		Serie 1 + Serie 2=Gesamt
Platz 1:	Fredo Bongwald, Oederan	1.453 + 1.347 = 2.800
Platz 2:	Wolfgang Liebert, Hainichen	1.231 + 1.459 = 2.690
Platz 3:	Roland Schönherr, Börnichen	1.193 + 1.238 = 2.431
Platz 4:	Claus Lorenz, Oederan	1.254 + 1.055 = 2.309
Platz 5:	Tommy Zwintzsch, Röhrsdorf	1.189 + 1.096 = 2.285
Platz 6:	Frank Richter, Döbeln,	1.162 + 1.107 = 2.269
Platz 7:	Manfred Steinert, Wingendorf	768 + 1.478 = 2.246
Platz 8:	Siegfried Wolf, Pappendorf	1.229 + 988 = 2.217
Platz 9:	Kurt Fischer, Bockendorf	1.471 + 739 = 2.210
Platz 10:	Dietmar Tuchscherer	710 + 1.372 = 2.082

Für die Sach- und Geldpreise von unseren Sponsoren bedanken wir uns beim Ortschaftsratsrat Bockendorf und bei den nachfolgend genannten Firmen:

- Fa. Hübler & Kluge GmbH, Mittweida Baumaschinenvermietung
- Fa. Alfons Lenz Langenstriegis mit Blumenhaus Steffi Lenz, Bockendorf
- Kaminovum Hainichen, Petra Fischer
- Möbelhaus Natur & Wohnen Bockendorf
- Agrargenossenschaft Bockendorf
- Radio-u. Elektroservice Steffen Noack, Bockendorf

Wir hoffen, daß auch im nächsten Jahr zum 14. Skatturnier wieder zahlreiche Spieler unserer Einladung folgen werden und wir auch jüngere Teilnehmer begrüßen können, denn es fehlt der Nachwuchs.

Der Ortschaftsratsrat Bockendorf

Liebe Einwohner von Cunnersdorf, liebe Hobby-Fotografen,

wir suchen Landschaftsfotos von unserem schönen Ort. Dabei ist es egal, ob es sich um Fotos oder Gemälde handelt, ob neue oder alte Aufnahmen, wichtig ist nur, dass es Bilder aus/von Cunnersdorf sind. Mit diesen Bildern wollen wir einen Kalender für 2015 gestalten, welcher dann für einen guten Zweck (Dorffest 2015 Cunnersdorf) verkauft wird.

Wir bitten alle Bilder/Fotos mit dem Aufnahmedatum, Name des Fotografen und dem Aufnahmeort/ bzw. Fotomotiv zu versehen. Abgabeschluss ist der 15. August 2014.

Abzugeben sind die Bilder/Fotos bei Marion Wolf, Am Pahlbach 1, oder unter der E-Mail Adresse wolf.marion@gmx.net.

Alle Bilder/Fotos bleiben im Original erhalten und gelangen an den Absender zurück!

Vielen Dank für die Unterstützung

M. Wolf
 Ortsvorsteherin

Landesverband AD(H)S-Sachsen bietet erste AD(H)S-Messe an

Frankenberg - Ca. 5% unserer Kinder und Jugendlichen und 3% der Erwachsenen sind von dem Aufmerksamkeits-Defizit mit oder ohne Hyperaktivität betroffen. Die Betroffenen ecken in der Gesellschaft mit ihrer Andersartigkeit an und erfahren oftmals Unverständnis bis hin zur Ausgrenzung.

Der Landesverband AD(H)S-Sachsen bereitet derzeit die erste sachsenweite Messe als großes Podium des Erfahrungsaustausches für Betroffene, Mediziner, Therapeuten und alle Interessenten vor. **Am 17. Mai 2014** werden in Frankenberg/Sachsen, 16 renommierte Referenten in 30 Fachvorträgen über AD(H)S sprechen. Diese Messe soll aber vor allem über vorhandene Unterstützungsangebote in Sachsen informieren. Dazu sind eine breite Anzahl von Ausstellern vor Ort: der Landesverband AD(H)S-Sachsen, Tuced Chemnitz, der Bundesverband AD(H)S, das zentrale Netzwerk AD(H)S, das Universitätsklinikum Dresden, die Bavaria Klinik, die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe und viele mehr.

Weitere Informationen zu Vorträgen, Ausstellern und Anmeldemöglichkeit findet man unter www.adhs-mittelsachsen.de

Aufruf zur Blutspende



Wenn zu dieser, wie zu jeder anderen Blutspendeaktion der Woche nur fünf Spender mehr kommen als sonst, bedeutet das 60 zusätzliche Blutkonserven. Damit können viele Operationen abgesichert werden.

Auf 100 Einwohner kommen jährlich in Sachsen nur sechs Blutspenden. Dennoch erwartet jeder Mensch im Notfall sofortige Hilfe. Blut steht für die Patienten natürlich nur in dem Umfang zur Verfügung, wie es gespendet wird, und das ist oft zu wenig. Im letzten Jahr ging die Zahl der Blutspenden sogar zurück. Dadurch gab es immer wieder Versorgungsprobleme. Zwar wird die Notversorgung in jedem Fall abgesichert. Geplante Operationen müssen bei Engpässen aber unter Umständen verschoben werden. Das ist eine große, vor allem psychische Belastung für die betroffenen Patienten. Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennütigen Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen. Unter www.drk.de können alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen abgerufen werden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht: am Donnerstag, den 17.04.2014 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Hainichener Kaninchenzüchter bei der Messe „Chemnitzer Frühling“ zum 11. Mal dabei

Es ist schon eine Tradition geworden, dass sich die Züchter des Rassekaninchenzuchtvereines S 205 Hainichen und IJmgebung e.V. auf der Messe „Chemnitzer Frühling“ präsentieren.

Sie sind auf dieser Messe schon seit Anfang an dabei und ein fester Bestandteil dieser Messe. Die Präsentation von Zuchtkaninchen findet unter den Besuchern immer ein großes Interesse. Das aufgebaute Streichelgehege mit Jungtieren des laufenden Zuchtjahres ist ein sehr großer Besuchermagnet für Jung und Alt.

Dort hatten wir dieses Jahr die Rasse „Englische Schecken“. Dies ist eher eine sehr mobile Rasse, welche aber am 3. Tag der Präsentation „Handzahn“ geworden waren.

Viele Fragen zu den Kaninchen und deren Zuchtwerden durch die Besucher von nah und fern gestellt und diese durch die Züchter unseres Vereines gern und bereitwillig beantwortet.

Die Handarbeits- und Kreativgruppe des Rassekaninchenzuchtvereines präsentiert sich gleichfalls mit ihren Erzeugnissen. Man kann den Frauen bei der Entstehung eines Erzeugnisses zu sehen und diese auch käuflich erwerben. Auch hier werden gerne Fragen beantwortet und Auskünfte erteilt.

Die Nachfrage der jungen Kaninchen zu kaufen ist immer groß. Da die Häsinnen zu Hause im Stall mit der neuen Nachzucht des Jahrganges 2014 sitzen sind meistens nur die Zuchtrammler präsent.

Wir finden, dass diese Präsentation auf einer Messe auch eine wunderbare Präsentation für unsere Stadt ist, in der sich ein Besuch immer lohnt. Auch im nächsten Jahr wird sich unser Verein wieder auf der Frühlingmesse repräsentativ zeigen.

Als nächster Höhepunkt in unserem Vereinsleben ist die Präsentation beim „Blühendes Sachsen“ in der Gärtnerei Martin am 26. und 27.04. mit Streichelgehege und im Juni die Teilnahme beim Hoffest des Straßenhofes Pappendorf.

Am 04. und 05.10.2014 findet unsere 12. Vereinsvergleichsschau in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Hainichen/Pappendorf und am 29.11. und 30.11.2014 unsere Lokalschau im Vereinshaus des HKK statt.

Die Kaninchenzüchter freuen sich über ihren Besuch.



Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.

Liebe Vereinsmitglieder,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer Mitgliederversammlung einladen.

Termin: 10.04. 2014

Zeit: 19 Uhr

Ort: Gaststätte Sportforum Pflaumenallee

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
3. Finanzbericht über das Jahr 2013
4. Bericht der Revisionskommission über das Jahr 2013
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
7. Behandlung von Anträgen
8. Schlusswort der Vorsitzenden

Hinweis

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen laut §13 der Satzung des Vereins mindestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Alle später eingehenden Anträge sind als Dringlichkeitsanträge zu behandeln, wenn sie sich nicht aus der Behandlung der Tagesordnungspunkte ergeben. Dringlichkeitsanträge bedürfen 2/3-Stimmenmehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder, um in die Tagesordnung aufgenommen zu werden. Anträge werden von jedem Vorstandsmitglied und der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Wir würden uns freuen, Sie alle zahlreich begrüßen zu können.

Der Vorstand

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,
dem 12. April 2014. Beiträge können bis Dienstag,
dem 01. April 2014 per E-mail an
evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.**

Hilfstransport startet früher als je zuvor - Hainichener Verein Communitas sammelt weiter

So früh, wie noch kein Jahr zuvor, startete der erste Hilfstransport des Hainichener Vereins Communitas bereits Ende Februar nach Litauen. Schon zwei Tage später erreichte der Sattelzug die im Südwesten Litauens gelegene erste Entladestelle in Alytus. Neben Kleidung, Bett- und Haushaltswäsche erhielt die Caritas hier vor allem auch Polstermöbel, Rollstühle, ein Krankenhausbett und ein knappes Dutzend Fahrräder.

Erstmals wurde zudem auch ein EKG-Gerät verschickt. Wenige Stunden später kam der Sattelzug mit der zweiten Hälfte der Ladung in der rund 120 Kilometer von der Ostsee entfernten Stadt Kelme an. Für einen Verein, der Behinderte und Invalide betreut und für andere soziale Einrichtungen waren neben Kleidung, Wäsche und Federbetten auch zahlreiche Rollstühle und Gehbänke an Bord. Diese wurden überwiegend von Pflegeheimen des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung gestellt. Dass die Bedürftigen in dem größten der drei Baltischen Staaten in diesem Jahr so früh Hilfsgüter empfangen, ist in erster Linie der milden Witterung in Deutschland geschuldet. Denn zum Einen riss die Spendenflut in diesem Winter nicht ab und zum Anderen war es den ehrenamtlichen Helfern immer wieder möglich, die Sachen zu sortieren und zu verpacken. Im ungeheizten Spendenlager war dies in den vorangegangenen Wintern kaum realisierbar. Auch in den kommenden Wochen und Monaten soll weiter gesammelt und verpackt werden. Der Grundstein für den nächsten Transport ist bereits gelegt. Denn obwohl die Helfer wie immer jede Lücke in dem rund 90 Kubikmeter fassenden Sattelaufleger nutzten, wären aktuell noch genügend Sachspenden da, um nochmals einen halben Anhänger zu füllen.

Doch neben Kleidung, Wäsche, Fahrrädern, Polstermöbeln und anderen Gegenständen müssen nun auch erst einmal wieder finanzielle Mittel her. Der erste Transport dieses Jahres hat 1200,00 Euro gekostet. Damit sind die Rücklagen des Vereins auf nur noch knapp über 300,00 Euro geschrumpft. Die Helfer hoffen nun, dass die Bürger bei der Abgabe von Sachspenden auch einen kleinen finanziellen Beitrag leisten, damit die abgegebenen Sachen von Hainichen nach Litauen transportiert werden können. Dringend benötigt werden neben Geld- und Sachspenden auch Kartons zum Verpacken der Hilfsgüter. Unternehmern und Bürger, die Kartons zu Verfügung stellen können, werden gebeten, diese im Hainichener Spendenlager in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a vorbei zu bringen. Im Gegensatz zu Sachspenden, die nur persönlich von den Helfern entgegen genommen werden, können die Kartons jederzeit vor dem Haupteingang des Lagers der Firma Naturbrennstoffe abgestellt werden. Die Kartons sollten mindestens die Größe eines Bananenkartons haben.

Um die Bürger über den aktuellen Stand der Hilfstransporte zu informieren und weitere Spenden für den nächsten Transport zu sammeln, soll es am **Samstag, dem 12. April, 10.00 Uhr einen Lichtbildervortrag im Spendenlager** geben. Bereits ab 9.00 Uhr können Bürger auch an diesem Tag Spenden abgeben und den HelferInnen beim Verpacken über die Schulter schauen.

Geld- und Sachspenden können immer samstags von 9.00 - 11.00 Uhr im Hainichener Spendenlager, bei der Firma Naturbrennstoffe in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, abgegeben werden. Zahlungen können auf das Spendenkonto des Vereins Communitas bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54870520003330010001 / BIC-Code WELADED1FGX überwiesen werden.

Thomas Kretschmann
Geschäftsführer



Neben Projektleiter Thomas Kretschmann (2. v.l.) packten unter anderem auch drei Asylbewerber aus dem Heim in Mobendorf beim Beladen des Sattelzuges mit an.
Foto: Kretschmann

SONSTIGES

Hasenbabys

Hiermit möchten wir unsere 9 Langohren, die am 18.12.2013 das Licht der Welt erblickt haben, vorstellen. Die süßen Kerlchen werden mittelgroß (Mutter ist ein Mix zwischen Stallhase und Zwergkaninchen) werden und suchen ab sofort ein Zuhause bei Hasenfans. Die Hasen werden in etwa so groß wie ihre Mutter werden. Sie sollen nicht in der Pfanne enden und werden deshalb nicht als Schlachttiere vermittelt. Da Hasen nicht allein gehalten werden sollten, werden die Tiere nur zu Zweit vermittelt oder zu einem bereits vorhandenen Hasen dazu. Sie können in Wohnungshaltung (mit ausreichend großem Käfig) oder aber in einer Freilandhaltung vermittelt werden.

Tierheim Röhrsdorf Telefon 03722/5927040



BURG KRIEBSTEIN

21.04. Oster-Konzert mit ADORO Sänger Nico Müller
16.00 Uhr, Großer Festsaal
Nico Müller, Bariton
Prof. Michael Schütze, Klavier

"Es grünt so grün...."-ein Liedernachmittag rund um das Thema "Liebe", das in allen Stilrichtungen beleuchtet wird, ob klassisches Lied, Oper, Operette oder Musical. Als festes Mitglied der Klassik-Formation ADORO ist Nico Müller einem breiten Publikum bekannt und wird Sie zum Ostermontag im Großen Festsaal der Burg Kriebstein mit seinem Liederabend verzaubern.

Nico Müller ist ausgebildeter Opersänger und Gesangspädagoge. Er sang in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Künstlern wie Barbra Streisand, Jose Carreras, Grace Bumbry, Joceline B. Smith uva. Er war mehrmals in Folge mit Adoro für den Echo nominiert und verkaufte bisher über 1,7 Millionen Tonträger.

Konzert in Kooperation mit der Veranstaltungsagentur MIDEA
Eintritt: 21,00 €, VVK 19,00 €

Anzeigen, Werbebeilagen

und sonstige Druckanfragen: 03722/505090

oder anzeigen@riedel-verlag.de

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Unsere Gottesdienste finden bis zum 6.4.2014 in der Katholischen Kirche statt (Beginn 10 Uhr).

Sonntag, 30. März (Lätare)

- 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Familienstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 2. April

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 3. April

- 15.00 Uhr Mutti-Kind- und Kinderkreis (Diakonat)
- 16.00 Uhr Besuchsdiensttreff (Gellerthaus)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonntag, 6. April (Judika)

- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 9. April

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 10. April

- 15.00 Uhr Mutti-Kind- und Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonntag, 13. April (Palmarum)

- 9.30 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 30. März 2014

08.30 Uhr Heilige Messe
 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, den 02. April 2014

18.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 03. April 2014

17.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, den 06. April 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 09. April 2014

7.00 Uhr Kreuzwegandacht

Donnerstag, den 10. April 2014

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, den 13. April 2014

17.30 Uhr Gottesdienst

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642, Pfarrer Daniel Mögel

06.04.2014

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 09:30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

29.-30.03.2014 Kreiskongress, Grenayer Str. 3, 08371 Glauchau
 Programm unter: www.jw.org/de/publikationen/

06.04.2014 Worauf sich unser Vertrauen in die göttliche Urheberschaft der Bibel stützt

13.04.2014 Was wird durch die Heilung der Nationen erreicht?

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Anzeige(n)

DANKE,



Hans-Jürgen Herziger

* 14.11.1952
 † 02.03.2014

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen

Evelin Herziger

Hainichen im März 2014

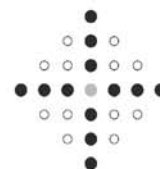


C
M
Y
K



Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Heinrich-Heine-Straße. 3 09661 Hainichen Tel. und Fax 037207/ 2470
 Weitere Informationen im Internet unter www.hainichen-trinitatis.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

„Eigentlich bin ich ganz anders. Ich komm nur viel zu selten dazu.“ Stress, Unzufriedenheit, Müdigkeit, das Gefühl innerlich leer zu sein, – immer mehr Menschen begegnen mir, denen es so ergeht. Seit Aschermittwoch hat in den christlichen Kirchen die Passions- und Fastenzeit begonnen. Die 40-tägige Vorbereitungszeit auf das Osterfest ist schon seit alter Zeit Phase der Besinnung und inneren Einkehr. Und immer mehr Menschen beteiligen sich sehr ernsthaft am Fasten aus ganz verschiedenen Gründen. Fast kann man von einem neuen Trend sprechen, der das Fasten neu entdeckt. Der ökumenische Verein „Andere Zeit“ veranstaltet seit 2003 eine Fastenaktion unter dem Motto „7 Wochen anders leben“: Der Verein begleitet alle, die von Aschermittwoch bis Ostern fasten möchten, mit wöchentlichen, persönlich gestalteten Briefen: Tipps helfen beim Durchhalten, Stimmen von anderen Fastenden laden zum Dialog, Gedichte zum Träumen ein. Cartoons von Thomas Plassmann erinnern daran, dass auch in der Fastenzeit gelacht werden darf. Die Aktion „7 Wochen anders leben“ startete 2003 mit 6000 Teilnehmenden. Im vergangenen Jahr haben rund 21.500 Menschen mitgemacht. Sie steht unter dem Motto: Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu (Ödön von Horvath). Die sieben Wochen vor Ostern können eine Zeit sein, in der wir unserer Seele Zeit geben: Zeit für Innerlichkeit, Zeit für das was uns Menschen in der Tiefe ausmacht. Menschen, die sich schon einmal bewusst für das Fasten entschieden haben, erzählen noch lange später davon, wie sehr diese Fastenzeit für sie eine Chance zur Neuorientierung war und dass sie einmal ablegen konnten, was sie sonst hemmt und festhält in den „Mühlen des Alltags“. Egal auf was verzichtet wird – ob Süßigkeiten, Fleisch, Alkohol oder auf das Smartphone – die meisten Menschen, die sich zum Fasten entschließen, entdecken die Kraft ihrer Seele neu. Meistens ist es die Seele, die müde wird, weil sie erschöpft, und vielleicht einfach vernachlässigt ist. Sorgen wir also wieder neu um unsere Seele, ihre Kraft und Kreativität.

Kirsten Schumann

Aus unserer Gemeinde

Der Frühjahrsputz 2014 in und um die Trinitatiskirche gehört zur Vorbereitung auf das bevorstehende Osterfest. Daher bitten wir ganz herzlich um Unterstützung. Am Samstag den 12. April soll es um 8 Uhr losgehen.



Während die Frauen vorwiegend den Innenraum der Kirche auf Hochglanz bringen, versuchen die Männer der Außenanlage wieder ein ansehen zu geben. Das gemeinsame Arbeiten macht viel Spaß und wird zum Abschluss des Vormittags mit einem gemeinsamen Imbiss belohnt.

In diesem Jahr 2014 finden wieder die **Wahlen der Kirchenvorstände** statt. Auch in Hainichen wird ein neuer Vorstand für die nächste sechs Jahre gewählt. Dazu braucht es Menschen, die bereit sind Verantwortung für unsere Kirchgemeinde zu übernehmen. Wählbar ist jeder der das 18. Lebensjahr vollendet hat, nicht älter wie 67 Jahre ist und die kirchlichen Rechte besitzt. Wahlvorschläge können bis Anfang August 2014 beim amtierendem Kirchenvorstand im Kirchenbüro oder beim Pfarrer-Ehepaar Scherzer eingereicht werden. Ein Vorschlag muss von mindestens fünf Wahlberechtigten Gemeindegliedern unterstützt werden. Natürlich sollte die vorgeschlagene Person bereit sein, das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchenvorsteher abzulegen. Ich möchte ihnen Mut machen sich selber zur Wahl zu stellen oder Vorschläge zu diesem wunderbaren aber auch verantwortungsvollem Ehrenamt einzureichen. Ihr Andreas Schädlich.

Osterfeuer in Moosheim

Liebe Freundinnen und Freunde der Geselligkeit,

der Heimatverein Moosheim e.V. lädt zum 19. Osterfeuer am Gründonnerstag recht herzlich ein. Auf der Wiese am Ortseingang aus Richtung Rossau kommend wird gegen 19:00Uhr das Feuer entzündet. Bei leckerer Bratwurst, Fettbommen sowie heißen und anderen süffigen Getränken können Sie mit alten Bekannten plaudern oder sich an der Wärme des Feuers erholen.

Wann? Gründonnerstag, den 17. April 2014 ab 19:00 Uhr

Wo? Wie immer am Ortseingang aus Richtung Rossau kommend

Bis bald in Moosheim, wir freuen uns auf Sie,

Jens Ulbricht

Heimatverein Moosheim e.V.



Foto: W.Uhlemann

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

29.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Peters+Teich
30.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schumannstr. 5, Mittweida Tel.: 03727/2675

05.04.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Maka, G.
06.04.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Freiberger Str. 17, Mittweida Tel. 03727/930395

12.04.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZA Berger, D.
13.04.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 51, Altmittweida Tel.: 03727/602743

Apotheken - Notdienstbereitschaft

29.03.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
30.03.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen
31.03.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
01.04.14	Ratsapotheke, Mittweida
02.04.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
03.04.14	Luther-Apotheke, Hainichen
04.04.14	Rosenapotheke, Mittweida
05.04.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
06.04.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30-11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
07.04.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
08.04.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
09.04.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
10.04.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
11.04.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.04.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
13.04.14	Rosen-Apotheke, Hainichen